

Chancen gemeinsam packen

2023 war für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St.Galler Spitäler ein herausforderndes Jahr. Diverse Projekterfolge sowie das 150-Jahr-Jubiläum des Kantonsspitals St.Gallen rückten in den Hintergrund. Insbesondere aufgrund der sich weiter verschärfenden finanziellen Situation und der letztlich daraus resultierenden Personalmassnahmen. Dies stellte für alle eine grosse Belastung dar. An dieser Stelle ganz herzlichen und wertschätzenden Dank an alle Mitarbeitenden für ihren Einsatz in schwierigen Zeiten.



Stefan Kuhn, lic.oec. HSG
Verwaltungsratspräsident

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2023 zeigt, dass der eingeschlagene Restrukturierungs- und Sanierungskurs alternativlos ist. Das hartnäckige Umsetzen verschiedener Grossprojekte sowie die Entwicklung und vor allem die Umsetzung der Strategie 2028 werden den Turnaround einleiten, die medizinischen, pflegerischen und technologischen Höchstleistungen wie bis anhin ermöglichen, gleichzeitig aber auch unsere Ertrags- und Kostenstruktur wieder in ein vernünftiges und ausgewogenes Gleichgewicht bringen. Die ersten Silberstreifen zeichnen sich hoffentlich 2024 am Horizont ab.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen kann auch mit Stolz auf verschiedene Ziele hingewiesen werden, die sich 2023 erreichen liessen. So gelangen der Kauf und die Integration der Geriatriischen Klinik St.Gallen AG. Zeitgleich konnte mit dem Rehasentrum Valens vereinbart werden, dass dieses auf dem KSSG-Campus ambulant und stationär tätig wird. Mit dem Universitätsspital Zürich und dem Stadtpital Triemli konnte das Kantonsspital St.Gallen eine Vereinbarung schliessen, die es langfristig ermöglicht, mit starken Partnern die schweizweit grösste Herzmedizin-Gruppe nach dem Muster «eine Klinik – drei Standorte» zu entwickeln.

Am 4. November 2023 konnte die Spitalregion Fürstenland Toggenburg den Erweiterungsbau des Spitals Wil mit zwei besonderen Highlights – der erweiterten Akutgeriatrie und der nach neusten Erkenntnissen erstellten Intermediate Care – eröffnen. Sehr viel Arbeit wurde auch zur organisatorischen und juristischen Eigenständigkeit der Rettung St.Gallen AG per 1. Januar 2024 geleistet, die nun auch Kooperationen mit anderen Institutionen ermöglicht. Ein weiterer Meilenstein war der positive Ausgang der Volksabstimmung zugunsten der Kapitalisierung der St.Galler Spitäler und die Bewilligung zum Ausbau des Spitals Grabs.

Am 1. April 2023 nahmen mit Prof. Dr. med. Holger Moch und lic. rer. pol. Oliver Peters zwei fachkundige neue Mitglieder ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat auf. Zugleich schieden Prof. Dr. med. em. Felix H. Sennhauser, Verwaltungsratspräsident, und Dr. oec. HSG Leodegar Kaufmann, Vizepräsident und Leiter des Finanzausschusses, aus dem Verwaltungsrat aus. Beiden danke ich herzlich für ihr tatkräftiges Engagement für die Spitalverbunde des Kantons St.Gallen – insbesondere meinem Vorgänger Prof. Dr. med. em. Felix Sennhauser für die umsichtige und intensive Führungsarbeit.

Nochmals einen herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die an 365 Tagen rund um die Uhr qualitativ höchststehende Topleistungen für unsere Patientinnen und Patienten erbringen.

Lassen Sie uns 2024 die vielen herausfordernden und anspruchsvollen Chancen gemeinsam packen.

Verwaltungsrat 2023

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

Stefan Kuhn, lic. oec. HSG	Präsident (seit 1. April 2023; vorher Mitglied / 2. Vizepräsident), Unternehmer, St.Gallen
Küngolt Bietenhard, Dr. med.	Vizepräsidentin (seit 1. April 2023; vorher Mitglied), Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin, Sax
Martin Würmli, lic. iur. HSG	Vorsitzender Personalausschuss, Rechtsanwalt, Zug
Ute Buschmann Truffer, Dr. med.	Fachärztin Neurochirurgie, Exec. MBA HSG, Spitaldirektorin Spitalverband Limmattal, Luzern
Andrea Hornstein	MAS FHO in Management, Leiterin Pflege & Betreuung Notkerianum, St.Gallen
Andreas Kappeler, lic. oec. HSG	Unternehmensberater Kapcon – M&A und Beratung für KMU, Aarau Rohr
Peter Altherr, mag. oec. HSG	GD-Vertreter, Leiter Amt für Gesundheitsversorgung, Gesundheitsdepartement Kanton SG, St.Gallen

Seit 1. April 2023

Oliver Peters, lic. rer. pol.	Vorsitzender Finanzausschuss, ehem. Stv. CEO Universitätsspital Lausanne, Zürich
Holger Moch, Prof. Dr. med.	Direktor Institut für Pathologie und Molekularpathologie USZ, Zürich/Urdsdorf

Bis 31. März 2023

Felix Hans Sennhauser, Prof. Dr. med. em.	VR-Präsident, ehem. Ärztlicher Direktor Universitäts-Kinderspital Zürich, St.Gallen
Leodegar Kaufmann, Dr. oec. HSG	1. Vizepräsident und Vorsitzender Finanzausschuss, Mitinhaber und Partner INSPECTA Treuhand AG, Abtwil

Auf dem richtigen Weg

Das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2023 war vor allem durch die Volksabstimmungen im Juni geprägt, die letztlich zugunsten der Spitalverbunde ausfielen. Infolgedessen konnte einerseits die Erhöhung der Kapitalisierung erreicht werden, andererseits wurde das Neubauprojekt am Spital Grabs mit einer sehr hohen Zustimmung angenommen, wodurch mit der nächsten Bauetappe gestartet werden konnte.



Dr. med. Jochen Steinbrenner

CEO und Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Leider zeigte das Halbjahresergebnis eine finanzielle Schiefelage, die eine nachhaltige Korrektur für die Zukunft notwendig machte. So wurde in der zweiten Jahreshälfte das sogenannte Ergebnisverbesserungsprogramm initiiert, das zwar notwendige, aber auch schmerzhaftes Sparmassnahmen beinhaltete. In der Folge musste die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) 21 Mitarbeitenden kündigen. Diese Massnahme war für die Mitarbeitenden und die SR RWS als Unternehmen einschneidend.

Die Zahlen zum Jahresabschluss zeigen nun, dass die Massnahmen dringend und notwendig waren: Die SR RWS schliesst das Geschäftsjahr 2023 bei einem Jahresumsatz von CHF 184 Mio. (Vorjahr CHF 215 Mio.) mit einem Verlust ab. Nach dem Minus von CHF 17,3 Mio. im Jahr 2022 lag der Verlust im vergangenen Jahr bei CHF 38,3 Mio. Mit 12 756 Patientinnen und Patienten lagen die stationären Frequenzen unter dem Vorjahr (15 093 Patientinnen und Patienten). Ambulant wurden 118 689 Patientinnen und Patienten behandelt, ein Jahr zuvor waren es 130 868.

Trotz dieser schwierigen Zeiten wurden 2023 diverse Vorhaben erfolgreich realisiert: Wir freuen uns unter anderem über den neuen Hochleistungslaser für Prostata-Operationen in Grabs, über das neue Zertifikat der Fusschirurgie und über das stationäre Hämodialyse-Angebot. Weiter ist zu erwähnen, dass die Patientensoftware Cliniserve erfolgreich ausgerollt wurde, das Leistungsspektrum der Handchirurgie weiterentwickelt wurde und wir per 1. November Ricardo Iglesias als neuen Leiter des Fachbereichs Betrieb & Organisation in der Geschäftsleitung begrüssen konnten. Nebst der Bewältigung des Kerngeschäfts, trug eine Vielfalt aus weiteren Aktivitäten dazu bei, die SR RWS voranzubringen.

«Mit der Transformation des Standorts Altstätten können wir den aktuellen Bedürfnissen gerecht werden und uns weiterentwickeln.»

Dr. med. Jochen Steinbrenner
CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung

In naher Zukunft wird uns die Transformation des Standorts Altstätten und damit die Integration des stationären Angebots in den Standort Grabs beschäftigen. Mit diesem Schritt können wir den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden und uns weiterentwickeln. Damit diese Transformation gelingt, werden in Grabs weitere Bauarbeiten umgesetzt. Die aktuellen Arbeiten werden bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Per Ende 2032 wird der Standort Grabs über seine geplante Anzahl von 205 Betten verfügen.

Mit grossem Engagement und auf hohem Niveau haben die Mitarbeitenden die Patientinnen und Patienten versorgt, verschiedene Projekte zur Weiterentwicklung umgesetzt und sich offen für Veränderungen gezeigt. Der tatkräftigen Unterstützung all unserer Mitarbeitenden und ihrer Loyalität gegenüber dem Unternehmen in diesen schwierigen Zeiten gebührt grosser Dank. Ich bin überzeugt, dass wir damit den richtigen Weg gehen, für neue Herausforderungen bereit und für die Zukunft als Grossunternehmen gerüstet sind.

Geschäftsleitung 2023

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).



**Dr. med. Jochen
Steinbrenner**
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsleitung



Jürg Zwahlen
Leitung Fachbereich
Finanzen, Stv. CEO



Manuela Ortner MSc.
Leitung Pflege & MTT



Dr. med. Yves Crippa
Leitung Ressort
Innere Medizin



**Dr. med. Diego
De Lorenzi**
Leitung Ressort
Operative Fächer



Roland Rubin
(bis 31. Oktober 2023)
Leitung Fachbereich
Betrieb & Organisation



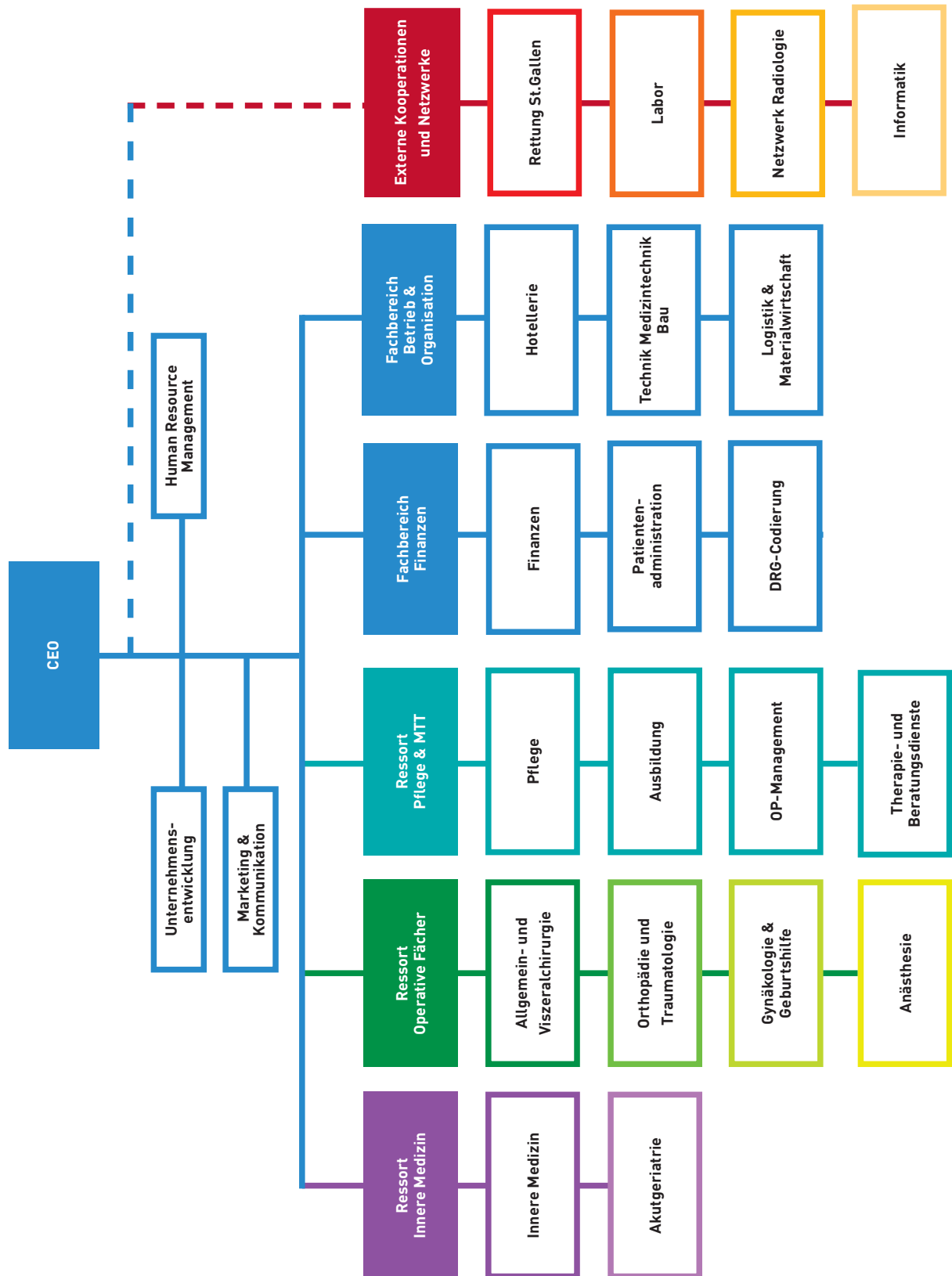
**Ricardo Iglesias (seit
1. November 2023)**
Leitung Fachbereich
Betrieb & Organisation



Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Beträge in TCHF	2019	2020	2021	2022	2023
Erträge netto	202 025	199 249	203 033	214 999	183 960
davon Erträge stationär	147 294	140 421	148 218	147 083	122 871
davon ärztliche und technische TARMED-Leistungen	42 286	24 169	27 368	31 507	28 753
Personalaufwand	135 687	137 454	136 111	134 792	115 748
in % der Erträge netto	67.2%	69.0%	67.0%	62.7%	62.9%
Sachaufwand (ohne Abschreibungen)	63 762	68 469	71 954	77 723	73 713
in % der Erträge netto	31.6%	34.4%	35.4%	36.2%	40.1%
EBITDA-Marge in %	1.3%	-3.3%	-2.5%	1.2%	-3.0%
Jahresergebnis	-4 196	-24 848	-16 125	-17 329	-38 265
Anlagevermögen	141 783	160 059	160 704	144 004	134 851
in % der Bilanzsumme	74.7%	75.6%	74.5%	71.7%	70.8%
Investitionen (ohne Leasing)	33 485	25 367	10 655	13 240	21 757
Anzahl Patientenaustritte stationär (DRG-Zählweise nach BFS)	15 352	13 938	14 713	15 093	12 756
davon Halbprivat-/Privat-Austritte in %	19.8%	20.1%	19.1%	18.7%	19.4%
Schweregrad (Case Mix Index CMI)	0,8409	0,8810	0,8913	0,8902	0,8775
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	4,7	4,8	4,8	4,7	4,5
Bettenauslastung in %	62.0%	59.0%	68.0%	73.0%	77.0%
Anzahl betriebene Betten	280	296	272	261	195
Anzahl ambulante Besuche	121 611	108 675	117 681	130 868	118 689
Ø Personaleinheiten ohne Auszubildende, dienstleistende Dritte und Fremdfinanzierte	1 032	1 033	1 029	1 013	860
Ø Personaleinheiten Auszubildende	176	167	157	153	119
Ø Personaleinheiten dienstleistende Dritte	-	-	-	-	-
Ø Personaleinheiten Fremdfinanzierte	-	-	-	-	-

Organigramm





Ereignisse 2023

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland bietet mit den Standorten Altstätten und Grabs für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region eine wohnortnahe spitalmedizinische Versorgung. Diverse Ereignisse prägten das Jahr 2023, das ein weiteres anspruchsvolles Jahr für die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland war.



Neuer Hochleistungslaser in Grabs

Um Gewebe in der Prostata optimal entfernen zu können, ist im Spital Grabs seit Anfang 2023 ein neuer Hochleistungslaser im Einsatz. Mit dem sogenannten Holmiumlaser werden Patienten mit einer gutartigen Prostatavergrößerung schonend über die Harnröhre behandelt. Weil dieser eine präzise und vollständige Entfernung von Gewebe zulässt, können die Gewebsschichten wesentlich besser stumpf gelöst und verfolgt werden. Zudem ist das Blutungsrisiko geringer als bei der konventionellen Methode.

Fusschirurgie mit Zertifikat

Dem Trend zur Spezialisierung in der Orthopädie folgend, besteht in der SR RWS seit mehreren Jahren ein Fussteam, das Erkrankungen wie Hallux valgus und Hammerzehen, Arthrosen der Gelenke oder Sehnenbeschwerden behandelt und Verletzungen versorgt. Dr. Thomas Wein und Dr. Bastian Reepschläger haben beide die Fortbildung der Deutschen Assoziation für Fuss- und Sprunggelenk e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Fuss- und Sprunggelenkchirurgie e.V. absolviert und das Zertifikat «Fusschirurgie» erworben.





Zusammenschluss der vier Spitalverbunde

Die heutigen vier Spitalunternehmen sollen zu einem Unternehmen zusammengeführt werden und sind somit betrieblich wie juristisch vollständig zu integrieren. Der Eigentümer des Spitalunternehmens bleibt weiterhin der Kanton St.Gallen, das Projekt sieht keine Privatisierung vor. Während die Aufgaben und Kompetenzen von Regierung, Kantonsrat und Verwaltungsrat im Gesetz über die Spitalverbunde geregelt sind, stellt eine einzige Geschäftsleitung die operative Führung aller Standorte sicher und trägt die übergeordnete Budget- und Personalverantwortung. Weiter wird die medizinische und pflegerische Kernwertschöpfung horizontal über die vier Spitalstandorte integriert, um einheitliche medizinische und prozessuale Standards zu etablieren. Zudem werden alle Supportprozesse und Management Services horizontal über alle zukünftigen Unternehmensstandorte integriert und zentral geführt. Mit den Anpassungen an der Organisationsstruktur werden Synergien erzielt, Doppelspurigkeiten abgebaut sowie die Qualität bei der Leistungserbringung vereinheitlicht und erhöht.

Das Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen hat zudem einen fünften Nachtrag zum Gesetz über die Spitalverbunde vorgelegt. Dadurch sollen die rechtlichen Grundlagen für eine Integration der Spitalverbunde – und somit die Voraussetzungen für diverse betriebliche Optimierungen – geschaffen werden. Auch sollen rechtliche Einschränkungen bezüglich der Handlungsfreiheit der Spitalverbunde, die gegenüber ausserkantonalen und privaten Leistungserbringern zu Wettbewerbsnachteilen führen, aufgehoben werden.

Sofern die politischen Entscheidungsträger dem Nachtrag zum Gesetz zustimmen, ist die Umsetzung des Zielbildes «Ein Unternehmen» per 1. Januar 2025 geplant.

Integration der Supportbereiche

Mit der kantonalen Strategie werden die stationären Leistungen am Kantonsspital St.Gallen sowie in Grabs, Uznach und Wil konzentriert. Im Rahmen dieser Strategie wird die künftige Spitalorganisation im «Managementmodell 2024+» definiert.

Weil insbesondere in den Supportbereichen Synergien genutzt und beispielsweise Verwaltungsaufwände reduziert werden können, wurden diese Bereiche zum grössten Teil bereits im Jahr 2023 integriert (Fachbereiche HR, Marketing & Kommunikation, Departement IT und Entwicklung & Innovation). Dies erfolgte unabhängig von der Wahl und des Zeitpunkts der Umsetzung des künftigen Managementmodells. In den Fachbereichen Qualitätsmanagement und Risk Management sowie Spitalpharmazie als auch in den Departementen Finanzen und Immobilien & Betrieb sind die Integrationsvorhaben weit fortgeschritten.

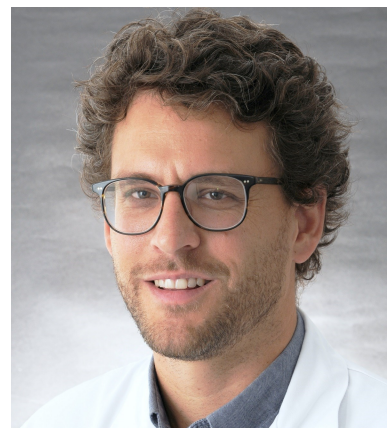


Neues Hämodialyse-Angebot in Grabs

Seit Juni 2023 bietet die SR RWS auf der Intermediate Care Unit in Grabs auch eine stationäre Hämodialyse an. Die Kooperation mit dem Nierenzentrum Rheintal ermöglicht den Leistungsausbau und damit die Durchführung von geplanten stationären Dialysen am Spital Grabs. Dialysepflichtige Patientinnen und Patienten profitieren dadurch von einer vereinfachten Aufnahme und Planung bei Operationen und Hospitalisationen.

Dr. Daniele Gianoli neue Ansprechperson Wirbelsäulenchirurgie

Seit 1. Juli 2023 ist Dr. Daniele Gianoli die Ansprechperson der Wirbelsäulenchirurgie am Spital Grabs. Er bietet an zwei Tagen in der Woche Sprechstunden an und führt Eingriffe durch. An den anderen Tagen ist er am Kantonsspital St.Gallen tätig. Dr. Johannes Erhardt, Departementsleiter und Chefarzt der Orthopädie und Traumatologie, freut sich über die Weiterentwicklung: «Nun haben die Patientinnen und Patienten immer die gleiche ärztliche Ansprechperson, was die Abläufe in der Klinik vereinfacht und sich auf die Patientenzufriedenheit auswirkt.»





Zertifizierung der Intensivstation im Spital Grabs

Die Intensivstation im Spital Grabs wurde am 25. Juni 2023 durch die Zertifizierungskommission Intensivstationen (ZK-IS) der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin SGI erfolgreich rezertifiziert. Grund für den Zertifizierungsantrag waren der Leitungswechsel sowie der Ablauf des Zertifikats.

Cliniserve auf allen Bettenstationen in Grabs

Im Spital Grabs können stationäre Patientinnen und Patienten ihre Anliegen und Wünsche digital erfassen. Nach einer erfolgreichen Testphase wurde die Software Cliniserve im Spital Grabs ab August 2023 – zum ersten Mal in der Schweiz – auf allen Bettenstationen eingesetzt. Die neue Kommunikationsmöglichkeit erlaubt eine schnelle und direkte Zu- und Aufteilung der Aufgaben der medizinisch-pflegerischen Behandlung und der Hotellerieprozesse. Das Pflegefachpersonal wird dadurch entlastet und hat mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten.



Handchirurgie mit gesamtem Leistungsspektrum

Mit Stephanie Luz konnte ein nahtloser Übergang nach der Pensionierung von Dr. Christoph Sträuli sichergestellt werden. Mit der neuen Oberärztin kann das handchirurgische Leistungsangebot in Altstätten und Grabs weiter ausgebaut werden. Zudem reduzieren sich durch die erhöhte ärztliche Präsenz die Wartezeiten für Patientinnen und Patienten.

St.Galler Spitäler müssen Kosten senken

Nachdem der Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen im September 2023 informierte, aufgrund der finanziellen Situation Stellen abbauen zu müssen, wurde im November bekannt, dass mit 117 betroffenen Mitarbeitenden in allen vier Spitalverbunden weniger Kündigungen ausgesprochen werden mussten als ursprünglich angenommen. Die verschiedenen Massnahmen umfassten nebst den Kündigungen auch die Reduktion von Pensen, die Nicht-Besetzung von offenen Stellen, Funktionswechsel und wenige Frühpensionierungen.

Die SR RWS musste von den angekündigten 125 abzubauenen Stellen bei 21 Mitarbeitenden (14 Vollzeitstellen) eine Kündigung aussprechen. Die weiteren strukturellen Reduktionen umfassen in den Jahren 2023 und 2024 50 Vollzeitstellen, die grösstenteils über die natürliche Fluktuation abgedeckt werden können.



Ricardo Iglesias wird Leiter Betrieb & Organisation

Roland Rubin, Mitglied der Geschäftsleitung und Fachbereichsleiter Betrieb & Organisation (B&O), hat die SR RWS nach langjähriger Tätigkeit per Ende Oktober verlassen. Seine Nachfolge tritt Ricardo Iglesias, Leiter Technology Management Kantonsspital St.Gallen, an. Die Leitung Logistik übernimmt Christoph Gächter, Leiter Supply Chain Management Kantonsspital St.Gallen. Die Nachfolge als Verwaltungsratspräsident der Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland geht an Thomas Sojak, der zugleich Verwaltungsratspräsident der Spitalanlagengesellschaft Kantonsspital St.Gallen ist.